

**Verkauf eines Verlagsgeschäftes betreffend!**  
[30680]

Mein Verlagsgeschäft, welches ich seit 28 Jahren mit bedeutendem Erfolge leite, will ich an einen intelligenten Herrn, der mir finanzielle Garantien zu bieten vermag, die mich persönlich befriedigen, für den außerordentlich billigen Preis von hunderttausend Mark, bei einer Anzahlung von nur zehntausend Mark verkaufen. Auch würde ich nicht abgeneigt sein, den Preis von hunderttausend Mark noch um vierzigtausend Mark zu ermäßigen, falls die gesamte Kaufsumme, also in diesem Falle sechzigtausend Mark, auf einmal bar an mich sofort beim Abschluß des Kaufvertrages gezahlt würden. — An Unterlagen biete ich außer dem guten Rufe meines Verlagsgeschäftes die nachstehenden sehr wertvollen Vorräte:

Buch-Verlag zum äußersten Minimalwerte angenommen	ca. M 60 000. —
Kunstablätter-Vorrat zum Minimalwerte angenommen	ca. „ 6 000. —
Lithographische Steine, auf denen sich lithographische Zeichnungen befinden, zum reinen Steinwerte angenommen	ca. „ 15 000. —
Stereotypplatten, mehr denn zwölftausend Druckbogen à 16 Druckseiten gr. 8 <sup>o</sup> umfassend	„ 90 000. —
Holzschnitte und Clichés	„ 30 000. —
Geschäftsmobilien	„ 5 000. —
	M 206 000. —

Das Geschäft ist schuldenfrei. — Der Reingewinn der letzten zwölf Monate bis dato betrug nachweislich über achtunddreißigtausend Mark bar. — Vor nicht sehr langer Zeit z. B. sind an einem Werte allein über hunderttausend Mark bar verdient worden; der Gewinn hieran verteilt sich auf einige Jahre. — Wirkliche Selbstreflektanten, welche sich über den Besitz der nötigen Geldmittel schriftlich oder mündlich mir gegenüber zuvor ausgewiesen haben, können sich in meinem Geschäft selbst von der Richtigkeit meiner Angaben überzeugen. — Ihre event. Anträge bitte an meine Privatadresse zu adressieren. Meine Privatadresse lautet:

**Berner Brosse,**  
Privatim!

Berlin SO., 38 Naunynstr. II., im Vorderhause.  
Hochachtungsvoll ergeben

Berlin SO.,

Naunynstraße 38, II. im Vorderhause.

**Berner Brosse.**

**[30926] Fraenkel, Kupferstecher**  
Konkurs betr.

Montag, den 8. August 1892,  
morgens 10 Uhr

zu Nürnberg, im Saale der goldenen Krone, Heugässchen, versteigere ich meistbietend gegen Barzahlung:

7 Stahlplatten, darstellend:

Die Beweinung Christi, nach **van Dyk.**

In der Klemme, nach **Grützner.**

Im Klosterkeller, nach **Grützner.**

Der Besuch, nach **Defregger.**

Der Weihnachtsmorgen, nach **Martin.**

Königin Louise, nach **Martin.**

Maria mit Jesukind, nach **Raphael.**

Nürnberg, den 27. Juli 1892.

Der Konkursverwalter: **F. Uebel.**

[30961] Gelegenheitskauf. — Zeitschrift — gut eingeführt — Unikum — größter Ausdehnung fähig — auch H. Buchverlag — billig abzugeben. Zuschr. unter „Zeitgeist“ durch Herrn **Ed. Strauch** in Leipzig erbeten.

[29980] Eine im 2. Quartal erscheinende Zeitschrift mit unbegrenztem Absatzfeld ist zum Herstellungswerte zu verkaufen, da dieselbe nicht in die Verlagsrichtung paßt. Näheres durch **Crafft Zeitmann** in Leipzig.

**[25192] Ich bin beauftragt zu verkaufen:**

Eine grundsolide u. sehr gewinnbringende **Sortimentsbuchhandlung** mit Antiquariat in einer der größten Städte **Bayerns**; courantes Lager u. gute Kon-tinuationen. Umsatz bis zu ca. 27 000 M.

Erbhaftstellung halber kann das Ge-schäft sofort übernommen werden. Kaufpreis 16 000 M.

Stuttgart.

G. Wildt.

[30891] **F. P. Attenkoser** in Landshut bietet seine aus 6000 Nrn. bestehende Musi-kalien-Verhandlung, alle Musikbranchen um-fassend, an. Sämtliche Musikalien sind nur von besseren Komponisten und in starken blauen Um-schlägen. Gut erhalten. Katalog steht zu Diensten.

[29987] In einer Kreisstadt in Norddeutschland ist die einzige, im besten Aufblühen begriffene, aber noch junge Buchhandlung zu ver-kaufen. Umsatz 12 000 M bei 2700 M Reingewinn. Forderung circa 10 000 M. Angebote unter M. W. 90 besördert Herr **F. Boldmar** in Leipzig.

**Kaufgesuche.**

[30637] *Mein Bruder wünscht ein solides Sortiment (kathol. Gegend ausgeschlossen) zu kaufen, aber nur ein solches, das er 6 Monate als Gehilfe gründlich kennen lernen kann. Diskretion sichere ich zu.*

Berlin.

**J. van Groningen.**

[30957] Für einen befreund. Kollegen suche ich ein solides Geschäft mit einem Um-satz von ca. 50—80 000 M u. entsprechendem Reingewinn in einer grossen Stadt — Berlin oder München bevorzugt — zu erwerben. Der betr. Herr beherrscht die modernen Sprachen, hat eine langj. Sort.-Praxis im In- und Auslande hinter sich u. kann e. grossen Kaufpreis event. bar erlegen! — Ich empfehle mein Gesuch nach jeder Richtung hin, und speziell den Herren, die ihr Geschäft in guten Händen wissen wollen! Suchender bietet so-wohl durch seine geschäftlichen Erfahrungen, wie auch persönlichen Charaktereigenschaften die Garantie, dass das übernommene Geschäft in solidester Weise fortgeführt wird. Gef. ausführliche Angebote, denen ich strengste Diskretion zusichere, erbitte ich mir unter H. P. — Baldigster Abschluss erwünscht.

Leipzig.

**L. Fernau.**

[1902] Eine gut accreditierte, solide und rentable umfangreichere Sortimentsbuch-handlung möglichst in einer nicht zu kleinen Stadt Mittel- oder Süd-Deutschlands wird zu kaufen gesucht. Diskretion zu-gesichert.

Berlin.

**Elwin Staudé.**

[30962] Tausch! Ein hervorragendes Ver-lagsunternehmen wird gegen ein Sorti-ment in Oesterreich-Ungarn zu vertauschen gesucht. Angebote unter „Collega“ 30962 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

**Teilhabergesuche.**

[30667] Zum Ankauf und zur Ausbeutung eines Verlags wird seitens einer Verlags-handlung und Buchdruckerei ein stiller Teilhaber oder Socius gesucht, welcher eine Einlage von 50—60 000 M machen kann.

Auf nichtanonyme Anfragen erteilt nähere Auskunft unter Ziffer G. B. 1200

**R. F. Koehler** in Leipzig.

**[30743] Teilhabergesuch.**

Schweiz. — In eine seit über 10 Jahren bestehende Buchhandlung mit grossen Journal-Kontinuationen kann ein durchaus tüchtiger Buchhändler mit 10—15 000 Fr. Einlage als Teilhaber eintreten. Betreffender muss be-fähigt sein, das Geschäft selbständig zu leiten und verträglichen Charakter haben. Angebote unter Ziffer N. 3188 an Rudolf Mosse in Zürich.

**Fertige Bücher.**

[30068] In unsrem Verlage erscheint von heute ab:

**Frauen-Vereins-Blatt.**

Central-Organ

Deutscher Frauen-Vereine.

Stellenanzeiger

für alle weiblichen Berufszweige.

Herausgegeben von der

Deutschen

Frauen-Erwerbs-Genossenschaft G. G.

Erscheint jeden Donnerstag.

Abonnementspreis pro Quartal: 1 M ord.,  
65 S bar.

Die Genossenschaft steht unter der Gönner-schaft der Prinzessinnen des Königlichen Hauses; Begründer und eingetragene Genossen sind die in Nr. 1 abgedruckten hohen Damen und Herren. Zweck der Genossenschaft und des „Frauen-Vereins-Blattes“ ist die Vermittlung lohnender Arbeit für Frauen und Mädchen aller Stände. Probenummern stehen auf Verlangen zur Verfügung und bitten wir um lebhafteste Ver-wendung.

Berlin, 21. Juli 1892.

**R. v. Decker's Verlag**

G. Schend,

Königl. Hofbuchhändler.

[29992]

**A. Böhmcs**

**Rechenbücher.**

Die Nr. I—X der Neubearbeitung sind erschienen. Exemplare der alten Bearbeitung von Nr. I—X mit der Jahreszahl 1891, auch gebrauchte, tausche ich gegen die gleiche Anzahl der Neubearbeitung um. Porto zu Lasten der Empfänger. Andere Teile des Böhmcschen Rechenwerkes dagegen tausche ich nicht um; unberechtigte Remittenden sende ich mit Spesen-nachnahme zurück.

Ferner erschienen Auflösungen Nr. II. III. IV. VII. VIII. IX; Auflösungen Nr. V. X folgen im August.

Die alten Nr. XI. XII. XIII werden nicht neu bearbeitet. An deren Stelle treten die Schlufhefte der Neubearbeitung: Nr. XI für höhere Knabenschulen jeder Art, Nr. XII für höhere Mädchenschulen. Diefelben werden vor-aussichtlich noch in diesem Jahre erscheinen.

Berlin W., Ende Juli 1892.

44. Köthenerstraße.

**G. W. F. Müller.**